

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stefan Schmidt, Anja Hajduk, Beate Müller-Gemmeke, Markus Tressel, Claudia Müller, Lisa Paus, Sven-Christian Kindler, Sven Lehmann, Corinna Rüffer, Lisa Badum, Christian Kühn (Tübingen), Renate Künast, Steffi Lemke und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe

Die Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie und insbesondere der Lockdown im Frühjahr und Herbst/Winter 2020 haben das Hotel- und Gastgewerbe besonders hart getroffen. Die Umsätze sind stark zurückgegangen (vgl. Corona-Krise trifft Gastronomie hart: Umsätze von März bis August 2020 sanken um 40,5 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum – Statistisches Bundesamt (destatis.de)). Dies hat gravierende Folgen für die Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe, insbesondere für die Beschäftigten im Minijob, die einen großen Teil der Beschäftigten in Hotel und Gastronomie darstellen. Sie gehören zu den Verliererinnen und Verlierern der Krise, denn Minijobs werden in der Regel zuerst abgebaut. Anspruch auf Kurzarbeitergeld oder Arbeitslosengeld gibt es für diese Beschäftigten nicht (vgl. Corona-Armutsfälle Minijobs, Onetz). Im Gegensatz dazu wurden zwar viele der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit geschickt. Aufgrund der niedrigen Löhne im Hotel- und Gastgewerbe ist allerdings fraglich, inwiefern das Kurzarbeitergeld eine ausreichende finanzielle Kompensation für die Beschäftigten über viele Monate darstellt – zumal die Unternehmen der Gastronomiebranche in der Regel nicht zu den Arbeitgebern gehören, die das Kurzarbeitergeld aufstocken. Außerdem fehlen den Beschäftigten auch die Einnahmen aus Trinkgeldern (vgl. NGG).

Fraglich ist auch, inwiefern die Corona-Krise den Fachkräftemangel im Hotel- und Gastgewerbe verschärft. So zögern viele Betriebe mit Anstellungen, weil sie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind. In der Hotel- und Gaststättenbranche wurden zuletzt 44 Prozent weniger offene Stellen registriert (vgl. Fachkräfte fehlen auch in der Coronakrise – Bayern – SZ.de (sueddeutsche.de)).

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Beschäftigungsverhältnisse im Hotel- und Gastgewerbe hat und welchen Einfluss die Pandemie auf den Arbeits- und Fachkräftemangel im Hotel- und Gastgewerbe hat.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl und die Größe der Unternehmen im Hotel- und Gastgewerbe (bitte in Schritten <10, 11 bis 50, 51 bis 250 und >250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeben) im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte bundesweit für jedes Bundesland, pro Jahr und pro Monat angeben)?
2. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung Umsatz und Gewinn der Unternehmen im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte bundesweit für jedes Bundesland, pro Jahr und pro Monat angeben sowie nach Größenklassen der Unternehmen wie in Frage 1 aufschlüsseln)?
3. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Sofort- und Überbrückungshilfen, sowie November- und Dezemberhilfen, welche an das Hotel- und Gastgewerbe insgesamt ausgezahlt wurden (bitte nach Bundesländern und nach Unternehmensgrößen wie in Frage 1 differenzieren)?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland, pro Jahr und pro Monat angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit und nach geringfügig Beschäftigten aufschlüsseln)?
5. a) Wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Hotel- und Gastgewerbe sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit März 2020 in Kurzarbeit (bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit aufschlüsseln, bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, bitte für jeden Monat einzeln angeben, und bitte in Relation zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe angeben)?
b) Wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aller Branchen sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit März 2020 in Kurzarbeit (bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit aufschlüsseln, bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, bitte für jeden Monat einzeln angeben, und bitte in Relation zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten angeben)?
6. a) Wie hat sich das durchschnittliche Kurzarbeitergeld der Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2020 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit, und bitte für jeden Monat einzeln angeben aufschlüsseln)?
b) Wie hat sich das durchschnittliche Kurzarbeitergeld der Beschäftigten aller Branchen nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2020 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit aufschlüsseln, und bitte für jeden Monat einzeln angeben)?
7. a) Wie viele Beschäftigte mit Kurzarbeitergeld im Hotel- und Gastgewerbe mussten nach Kenntnis der Bundesregierung seit März 2020 aufgrund des niedrigen Kurzarbeitergeldes beim Jobcenter aufstockend ALG II beantragen (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, bitte für jeden Monat einzeln angeben, und bitte in Relation zu allen Beschäftigten mit Kurzarbeitergeld im Hotel- und Gastgewerbe angeben)?

- b) Wie viele Beschäftigte mit Kurzarbeitergeld aller Branchen mussten nach Kenntnis der Bundesregierung seit März 2020 aufgrund des niedrigen Kurzarbeitergeldes beim Jobcenter aufstockend ALG II beantragen (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, bitte für jeden Monat einzeln angeben, und bitte in Relation zu allen Beschäftigten mit Kurzarbeitergeld aller Branchen angeben)?
8. a) Wie hoch ist die Gesamtsumme an Kurzarbeitergeld, die für alle Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 ausgegeben wurde (bitte bundesweit, für jedes Bundesland, und bitte für jeden Monat einzeln angeben)?
- b) Wie hoch ist die Gesamtsumme an Kurzarbeitergeld, die für die Beschäftigten aller Branchen im Jahr 2020 ausgegeben wurde (bitte bundesweit, für jedes Bundesland, und bitte für jeden Monat einzeln angeben)?
9. a) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Bruttomonatslohn der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit aufschlüsseln, bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte für jedes Jahr und für jeden Monat angeben)?
- b) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Bruttomonatslohn der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Branchen im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit aufschlüsseln, bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte für jedes Jahr und für jeden Monat angeben)?
10. a) Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die monatlichen Arbeitsstunden der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe im Durchschnitt im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit aufschlüsseln, bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte für jedes Jahr und für jeden Monat angeben)?
- b) Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die monatlichen Arbeitsstunden der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Branchen im Durchschnitt im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit aufschlüsseln, bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte für jedes Jahr und für jeden Monat angeben)?
11. a) Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Bruttomonatsgehälter von geringfügig Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland, bitte für jedes Jahr und jeden Monat einzeln angeben)?
- b) Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Bruttomonatsgehälter von geringfügig Beschäftigten aller Branchen im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland, bitte für jedes Jahr und jeden Monat einzeln angeben)?

12. a) Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die monatlichen Arbeitsstunden der geringfügig Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe im Durchschnitt im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, bitte für jedes Jahr und jeden Monat angeben)?
 - b) Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die monatlichen Arbeitsstunden der geringfügig Beschäftigten aller Branchen im Durchschnitt im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, bitte für jedes Jahr und jeden Monat angeben)?
13. a) Wie vielen Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe wurde nach Kenntnis der Bundesregierung seit März 2020 gekündigt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte für jeden Monat angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit sowie nach geringfügig Beschäftigten aufschlüsseln)?
 - b) Wie vielen Beschäftigten aller Branchen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung seit März 2020 gekündigt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte für jeden Monat angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit sowie nach geringfügig Beschäftigten aufschlüsseln)?
14. Welchen Bildungsabschluss bzw. Ausbildungsberuf hatten die gekündigten Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe nach Kenntnis der Bundesregierung zuletzt erworben (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit sowie geringfügig Beschäftigte aufschlüsseln)?
15. a) Wie viele Beschäftigungsverhältnisse im Hotel- und Gastgewerbe wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 einvernehmlich ruhend gestellt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland, pro Jahr und pro Monat angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit sowie nach geringfügig Beschäftigten aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele Beschäftigungsverhältnisse in allen Branchen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2020 im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 einvernehmlich ruhend gestellt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland, pro Jahr und pro Monat angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Vollzeit bzw. in Teilzeit sowie nach geringfügig Beschäftigten aufschlüsseln)?
16. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Studierenden unter den Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland angeben, und bitte für jeden Monat angeben, bitte zusätzlich den prozentualen Anteil angeben, und bitte nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten aufschlüsseln)?
17. Wie viele Personalstellen im Hotel- und Gastgewerbe sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell vakant und wie haben sich die offiziellen Vakanzen nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 entwickelt (bitte bundesweit und für jedes Bundesland und jeden Monat einzeln angeben)?

18. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Auszubildenden und die Ausbildungsquote im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 entwickelt (bitte bundesweit, für jedes Bundesland und für jeden Monat angeben, und bitte nach den Ausbildungsberufen Hotelfachfrau bzw. Hotelfachmann, Restaurantfachfrau bzw. Restaurantfachmann, Koch bzw. Köchin, Fachfrau bzw. Fachmann für Systemgastronomie, Hotelkauffrau bzw. Hotelkaufmann, Fachkraft im Gastgewerbe aufschlüsseln)?
19. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der freien und besetzten Ausbildungsstellen im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 entwickelt (bitte bundesweit, für jedes Bundesland und für jeden Monat angeben, und bitte nach den Ausbildungsberufen Hotelfachfrau bzw. Hotelfachmann, Restaurantfachfrau bzw. Restaurantfachmann, Koch bzw. Köchin, Fachfrau bzw. Fachmann für Systemgastronomie, Hotelkauffrau bzw. Hotelkaufmann, Fachkraft im Gastgewerbe sowie nach Ausbildungsabschnitten aufschlüsseln)?
20. Wie viele Ausbildungsverhältnisse wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 aufgelöst, und wie hoch sind die Abbrecherquoten (bitte bundesweit, für jedes Bundesland und für jeden Monat angeben, und bitte nach den Ausbildungsberufen Hotelfachfrau bzw. Hotelfachmann, Restaurantfachfrau bzw. Restaurantfachmann, Koch bzw. Köchin, Fachfrau bzw. Fachmann für Systemgastronomie, Hotelkauffrau bzw. Hotelkaufmann, Fachkraft im Gastgewerbe sowie nach Ausbildungsabschnitten aufschlüsseln)?
Welche Gründe wurden für den Abbruch vorgebracht (bitte aufschlüsseln)?
21. Wie bewertet die Bundesregierung die Auswirkungen der Coronapandemie auf den Arbeits- und Fachkräftemangel im Hotel- und Gastgewerbe?
Welche politischen Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung daraus?

Berlin, den 9. Februar 2021

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

